



NACHHALTIGES BAUEN, ENERGIEEFFIZIENTES WOHNEN

Behaglich und komfortabel wohnen. Im Einklang mit der Natur. Architekten und Bauleiter sind gefordert. Und lassen sich fordern. Insbesondere, wenn es um die Ökologie geht. Für ein Mehrfamilienhaus aus Holz im Schwemmgebiet der Linth gibt es ein aussergewöhnliches Energiekonzept. Mit Energiepfählen. Die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG aus Mollis setzt damit einen neuen Massstab. Und sorgt für ein Novum im Kanton Glarus. von Anita Fuchs



Durch nachhaltige Forstwirtschaft wird zudem sichergestellt, dass nie mehr Wald gefällt wird, als auch natürlich nachwächst. Wie der erwähnten Publikation zu entnehmen ist, beträgt der gesamtschweizerische Zuwachs von Holz pro Jahr rund zehn Millionen Kubikmeter. Genutzt wird aber nur die Hälfte. Grössenteils für die energetische Nutzung, gefolgt für den Bau – notabene ohne chemische Zusätze und teils kombiniert mit anderen natürlichen Dämmmaterialien wie Stroh, Lehm, Pflanzenfasern oder Schafwolle – und andere stoffliche Nutzung sowie für Papier und Karton.

Eine grosse Menge Holz verarbeitet die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG. Das innovative Familienunternehmen aus Mollis leistet damit, wie alle anderen Holzverarbeiter, einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit. «Im Allgemeinen fällt ein grosser Teil von CO₂-Emissionen dem Bauwesen zu», sagt Casa-Vita-Geschäftsführer und -Inhaber Franz Frefel. Holz wirke jedoch der Klimaerwärmung entgegen, indem es pro Kubikmeter eine Tonne CO₂ binde. Bei Neubauten oder Gebäudesanierungen wird Holz als Fassade und als Tragwerk eingesetzt.

Holz als Baumaterial ist etabliert

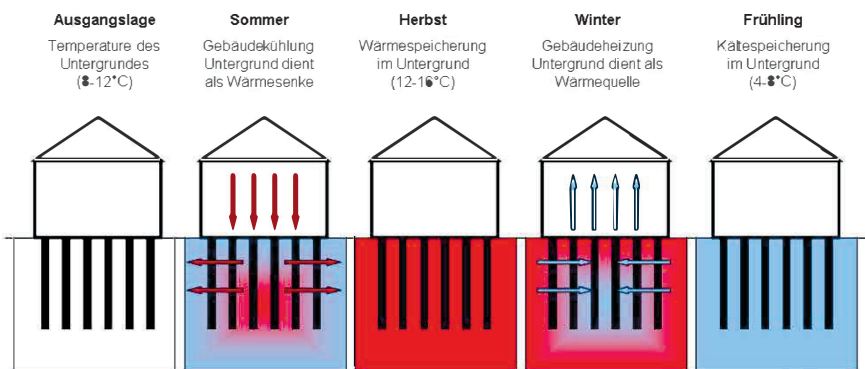
Wer heutzutage zukunftsorientiert baut, achtet auf einen geringen Energiever-

Holz. Ein ökologischer, leistungsfähiger und dauerhafter High-Tech-Baustoff mit ungeahnten Möglichkeiten. Optisch bestechend durch seine Ästhetik und die wärmend-entspannende Ausstrahlung. Ökologisch auch ein Klimaschützer. Denn im Gegensatz zu anderen Baustoffen verschleudert es keine Energie. «Im Jahresdurchschnitt wächst im Schweizer Wald alle zehn Minuten so viel verwertbares Holz nach, dass man damit ein Einfamilienhaus bauen kann», steht im Magazin von Lignum, Holz-wirtschaft Schweiz.

«**Mit dem Bau des Wohnhauses Fennenwis möchten wir die Vorreiterrolle im Bau von visionären Holzwohnhäusern unter Beweis stellen.**»

brauch und strebt Nachhaltigkeit an. Werden Bauprodukte aus Beton, Ziegelsteinen oder Stahl durch Holz ersetzt, können gemäss dem Bundesamt für Umwelt durchschnittlich 700 Kilogramm CO₂ pro Kubikmeter Holz eingespart werden – was zugleich den Ausstoss von Treibhausgasen vermindert. «Die Vorzüge des Holzes als Baumaterial sind etabliert», freut sich Franz Frefel. Wer selber eines hat, weiss: In einem Holzhaus, ohnehin mit stark wärmegeämmter Gebäudehülle, lebt es sich schlicht und einfach gut.

An der Stelle, wo das Mehrfamilienhaus erstellt wird, liegt eine dicke Schicht von lehmartiger Molasse – welche naturgemäss über ein hohes Energie- und Speichervermögen verfügt. «Diesen Umstand nutzen wir, um im Sommer Solarenergie im Erdreich zu speichern und diese im Winter zurückzugewinnen», erklärt Franz Frefel. Zu diesem Zweck werden zusammen mit der Wärmepumpe 26 Energiepfähle, die gleichzeitig als Fundation dienen und somit einen grossen Zusatznutzen bieten, in den Baugrund gesetzt.



Das ganze Jahr über auf Pfählen

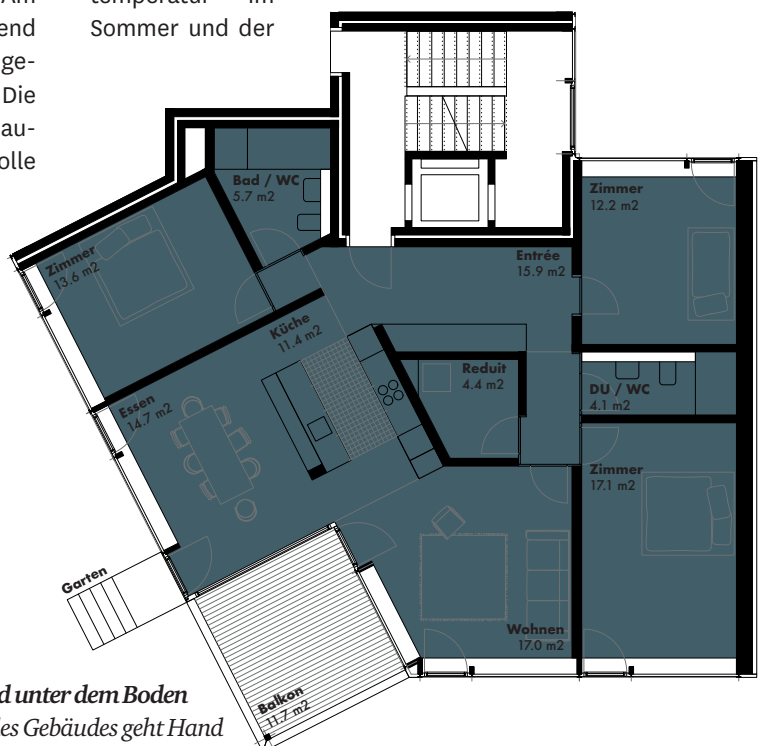
Dank den geothermischen Wärmetauschern dienen Fundationspfähle auch als Wärmequelle. Bildquelle: HakaGerodur AG

Der Baugrund als Akkubatterie

Die Solarenergie wird durch thermische Sonnenkollektoren auf dem Dach in den Sommermonaten und damit zur Jahreszeit des Energieüberflusses eingefangen. Sie wird über die Energiepfähle ins Erdreich geführt und dort auf natürliche Art gespeichert. «Der diesbezüglich ideale Baugrund dient sozusagen als Akkubatterie», sagt Franz Frefel. Ein weiterer genialer Zusatznutzen besteht darin, dass sich im Sommer das System umkehrt. «Über die Energiepfähle kann eine kleine, aber wirkungsvolle Kühlung der Räume

Die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG ist bekannt dafür, dass sie ausdrucksstarke Architektur mit nachhaltigem Holzbau verbindet. Am südlichen Dorfrand von Mollis und angrenzend an die Landwirtschaftszone realisiert sie gegenwärtig ein firmeneigenes Projekt. Die Absicht ist klar: «Mit dem Bau des Wohnhauses Fennenwis möchten wir die Vorreiterrolle im Bau von visionären Holzwohnhäusern unter Beweis stellen», sagt Geschäftsführer Franz Frefel. Der Hauptfokus gilt der Nachhaltigkeit und vor allem auch der Energieeffizienz.

erfolgen. Dies, weil der Unterschied zwischen der Umgebungstemperatur im Sommer und der



*Ausdrucksstark über und unter dem Boden
Der moderne Grundriss des Gebäudes geht Hand in Hand mit der fortschrittlichen Wärmetechnik.*

Temperatur des Baugrundes ausgenutzt wird.»

Diese Massnahme beeinflusst die Behaglichkeit – welche primär durch eine Komfortlüftung erreicht wird – und den Wohnkomfort markant. Damit diese beiden Komponenten in keiner Weise geschmälert werden und zugleich Energie gespart werden kann, erzeugt eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach den Strom. Mit dem Wohnhaus Fennenwis setzt die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG, welche das Motto «Holz gewinnt» lebt und erlebbar macht, einen neuen Massstab. «Das Energiekonzept mit Energiepfählen bildet ein Novum im Kanton Glarus», freut sich Franz Frefel.

Dass die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG durchgehend auf den Einsatz natürlicher Materialien sowie ein wirksames, gesamtgesellschaftlich-sparsames Energiekonzept setzt, überzeugt. So erstaunt denn auch nicht, dass im Mehrfamilienhaus, welches im Einfamilienhausquartier Fennenwis die letzte Lücke schliesst, nur noch die zwei 4,5-Zimmer-Wohnungen im Erd- und Obergeschoss frei sind. Das Gebäude ist in eine idyllische Umgebung eingebettet: Natürlich – und mit hoher Diversität – wird auch das Drumherum geplant. Wohnen im Einklang mit der Natur bekommt so eine zusätzliche Bedeutung. ■



Fortschritt trifft auf Design

Das Energiekonzept des Gebäudes stellt ein Novum im Kanton dar.

CASA-VITA / FREFEL HOLZBAU AG

Von der Architektur über die Planung und Bauleitung bis hin zur vollständigen Realisierung eines Bauvorhabens in Holzbauweise deckt die Casa-Vita/Frefel Holzbau AG alles mit erfahrenen Fachleuten ab.

Referenzobjekte und Informationen zu den freien 4,5-Zimmer-Wohnungen finden Sie auf www.casa-vita.ch

ANZEIGE

Machbarkeitsberatung vom Experten

Sie überlegen sich, ein neues Eigenheim zu bauen oder Ihr bestehendes zu erweitern?

Sie fragen sich,

- was grundsätzlich sinnvoll und möglich ist?
- wie es mit der Bewilligungsaussicht aussieht?
- was das Projekt grob kosten könnte?

Unsere unentgeltliche Beratung gibt Antworten darauf ohne Verpflichtung für weitere Projektschritte.

Casa-Vita/Frefel Holzbau AG, Netstalerstrasse 42, 8753 Mollis
 info@casa-vita.ch oder 055 618 73 30

Holz gewinnt.
CASA-VITA®